

1. In der Familie

Ergänzen Sie.

- Papa, welches ist der höchste Berg in Afrika?
- Keine Ahnung, da muss ich auch erst in der Enzyklopädie nachschlagen.
Schau, hier steht es, das ist der Kilimandjaro. Er ist 5895 Meter hoch.
- Wie _____ man das _____? Kiliman...?
- Ganz einfach, man spricht es, wie man es schreibt und „dj“ spricht man „dsch“.
- Papa, wie viele Kilometer _____ die Entfernung zwischen der nördlichsten und der südlichsten Stadt Deutschlands?
- Du meinst zwischen Flensburg und Garmisch? Das weiß ich auch nicht aus dem Kopf.
- Und was glaubst du?
- Ungefähr 900 Kilometer.
- Kinder, ich will nicht, dass ihr bei dem schönen Wetter den ganzen Nachmittag vor dem Fernseher _____! Geht doch lieber ein bisschen raus zum Spielen.
- Aber jetzt kommt gleich ein guter Film!
- Dann _____ ich ihn euch auf Video _____ und ihr könnt ihn euch _____, wenn es mal regnet.
- Nein Papa, wir wollen ihn aber jetzt anschauen.
- Wenn ihr nicht auf mich hört, dann _____ ich euch jetzt eben, noch länger _____ und mache den Fernseher aus. Basta!
- Das ist gemein! Du kannst uns aber nicht _____ rausgehen! Dann _____ wir eben in meinem Zimmer und _____ Mickymaus!

aussprechen betragen nachschlagen ansehen aufnehmen
bleiben fernsehen lesen sitzen verbieten zwingen

2. Familienalltag

Ergänzen Sie das passende Präfix.

ab an an auf ein ein ein los nach vor vor

- a) Die ganze Familie steht um 7 Uhr auf.
- b) Sie ziehen sich _____.
- c) Mutter gießt den Tee _____.
- d) Vater schneidet sich eine Scheibe Brot _____.
- e) Der Schulbus kommt an der Haltestelle _____ und die Kinder steigen schnell _____.
- f) Der Bus fährt gleich _____.
- g) Die Lehrerin singt ein Lied _____ und alle Kinder singen es _____.
- h) Am Nachmittag laden die Kinder ihre Freunde zum Spielen _____.
- i) Abends liest Vater ihnen noch eine Geschichte _____.

3. Was machen die Personen?

Ergänzen Sie.



a) Sie _____.



b) Die Kinder _____ im See.



c) Die Kinder _____.



d) Der Vater _____ das Geschirr _____.

4. Was ist gutes und schlechtes Verhalten von Kindern?

Markieren Sie.

- a) Sylvia verrät ein Geheimnis.
- b) Jutta lügt.
- c) Johannes hilft seinem kleinen Bruder beim Anziehen.
- d) Daniel bekommt eine Tafel Schokolade geschenkt und gibt seinem Bruder die Hälfte.
- e) Hans und Inge streiten ständig.
- f) Eva spricht mit vollem Mund.
- g) Christian wirft beim Spielen anderen Kindern Sand ins Gesicht.
- h) Sabine wäscht das ganze Geschirr ab, weil ihre Mutter krank ist.
- i) Marie gibt ihrem Vater immer freche Antworten.
- j) Max widerspricht ständig seiner Mutter, egal was sie sagt.

😊	☹️
	X

5. Welches Verb passt?

Ergänzen Sie.

halten (sich) festhalten behalten (sich) unterhalten
festhalten ~~(sich) verhalten~~ behalten

- a) Ich finde, dass sich Antonia in dieser Situation falsch verhalten hat. Sie hätte lieber ihren Fehler zugeben und sich bei der Chefin entschuldigen sollen.
- b) Du kannst die CDs gern noch ein bis zwei Wochen _____. Ich höre sie zurzeit sowieso nicht.
- c) _____ die Trambahn auch am Domplatz? – Nein, da müssen Sie mit der Linie 14 fahren.
- d) Kannst du den Hund bitte mal kurz _____? Ich muss schnell in dem Geschäft da vorne etwas kaufen.
- e) Ich begleite dich zum Bahnhof. Dann können wir uns auf dem Weg noch etwas _____.
- f) Meine Oma muss sich alles aufschreiben. Sie kann nichts mehr _____. Vor kurzem hat sie schon wieder einen Arzttermin vergessen.
- g) Passt auf, Kinder und _____ euch im Bus irgendwo _____, wenn ihr stehen müsst. Das ist sonst zu gefährlich, wenn der Fahrer bremsen muss.

6. Unter Freunden

Ergänzen Sie.

- Fahrt ihr nun mit nach Venedig oder nicht? Ihr müsst euch irgendwann mal entscheiden, denn wir müssen endlich die Hotelzimmer reservieren.
- Nein, wir haben _____, diesen Sommer unseren Urlaub zu Hause zu _____ und unsere Wohnung zu renovieren. Das ist dringend notwendig!
- Schade, wir hatten uns schon so sehr auf einen gemeinsamen Urlaub gefreut! Wollt ihr nicht noch einmal darüber _____? Ihr könntet doch wenigstens ein paar Tage mitkommen und den Rest des Urlaubs renovieren.
- Maria, warum _____ du? Sag doch, was du darüber _____? Du kannst gerne etwas anderes _____.
- Das mit der Reise nach Venedig ist wirklich eine gute Idee von euch und ich möchte nicht, dass ihr mich _____. Aber ich würde es ehrlich gesagt _____, dieses Jahr zu Hause zu _____ und die Wohnung gründlich zu renovieren. Dann können wir nächstes Jahr wieder eine große Reise zusammen machen.

beschließen bleiben denken (über) ~~(sich) entscheiden~~ missverstehen
nachdenken (über) schweigen verbringen vorschlagen vorziehen

7. Postkarte an Oma

Ergänzen Sie.

Liebe Oma,
viele Grüße aus Seeon! Wir sind vorgestern hier auf
„unserem“ Bauernhof angekommen. Stell dir vor, Brigitte
und ich _____ dieses Jahr in einem eigenen
Zimmer! Und am Abend, wenn wir im Bett _____,
_____ wir immer noch ganz lange miteinander.
Aber wir sind ganz leise, damit Papa uns nicht hört.
Am Morgen dürfen wir immer dem Bauern im Stall bei
der Arbeit _____. Ich _____ es lustig, wie
er die Kühe melkt. Danach dürfen wir die frische Milch
_____. Gestern hat die Bäuerin selbst Brot
_____. Das hat so gut geschmeckt! Mama hat
gesagt, dass du das früher auch öfters gemacht hast, als
sie noch ein kleines Kind _____.
Jetzt _____ wir gleich zum Seener See zum
_____. Das Wasser ist schon richtig warm!
Ich hoffe, dass es dir gut _____.
Viele Grüße
Julia

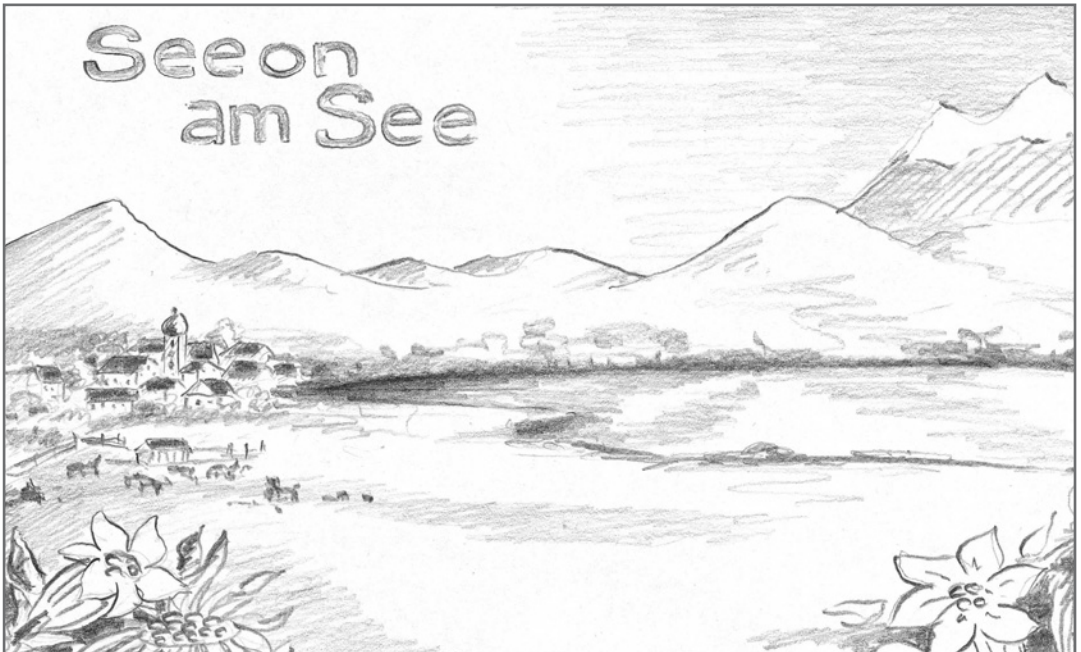


An Elisabeth Müller

Sonnenstr. 10

80331 München

ankommen backen fahren finden gehen liegen schlafen
schwimmen sein sprechen trinken zusehen



8. Verabredungen mit Freunden

Ergänzen Sie.

- Wir wollten uns doch mal wieder mit Bergmeiers treffen? Sollen wir sie nicht am Samstag zum Abendessen _____?
- Ja, das _____ eine gute Idee! _____ du sie _____ oder soll ich ihnen eine E-Mail schicken?
- Möchtest du mit uns heute Abend ins Kino _____? Michaela, Christine und ich wollten „Titanic“ noch einmal _____.
- In welchem Kino _____ der denn?
- Im „Cinema“ in der englischen Originalfassung.
- Ja, da _____ ich gern _____. Ich wollte die beiden sowieso gern mal wieder _____.
- Das freut mich. Wir können ja danach noch in eine Kneipe _____.
- Aber natürlich. Wann _____ der Film denn _____?
- Um 20.30 Uhr. _____ wir uns doch am besten vor dem Kino.
- Gut, dann bis später.

anfangen anrufen ansehen einladen (zu) gehen gehen laufen
mitkommen sehen sein (sich) treffen (~~sich~~ treffen (~~mit~~))

9. Was kann man für gute Freunde / mit guten Freunden tun?

Kombinieren Sie.

Man kann ...

- 1) ihnen Geschenke
- 2) sie zum Essen
- 3) mit ihnen ins Kino
- 4) ihnen sein Auto
- 5) mit ihnen bei schönem Wetter
- 6) mit ihnen am Wochenende etwas
- 7) ihnen einen langen Brief
- 8) sich ihnen nach vielen Jahren treuer Freundschaft tief
- 9) mit ihnen über Vieles stundenlang
- 10) mit ihnen schwere Zeiten gemeinsam

- a) unternehmen.
- b) verbunden fühlen.
- c) durchstehen.
- d) schreiben.
- e) leihen.
- f) mitbringen.
- g) Rad fahren.
- h) einladen.
- i) gehen.
- j) sprechen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
f									

10. Trennung

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Ich kann mich einfach immer noch nicht damit b d , dass meine Familie mich hier alleine u ü s hat. So können sie mit mir doch nicht sp g !

Ich finde, einen solchen Schritt darf man der jungen Frau und Mutter nicht einfach d h h a s . Sie z h mir meine Kinder, ü g meine Interessen, r g mein Geld u und ä s sich keinen Spaß im Leben t h .

Wenn das so w r , dann wird sie bald mit einem anderen u b n , eine Flasche Champagner aufmachen, mit ihm auf unsere Trennung s ß und auf mein Elend r k .

Inzwischen v g die Zeit, und ich darf hier herumsitzen und arbeiten, damit ich ihr Geld schicken kann, und mir überlegen, ob ich ihr das z i soll.

Ich b hiermit allen k : Wenn sie jetzt nicht bald zu mir ü k und die Kinder t r , dann r g ich mich m , oder besser: ich v r mein restliches Geld und r in ein Kloster i ! Das kostet nämlich keinen Eintritt. Auf Nimmerwiedersehen!

(sich) abfinden (mit) anstoßen (auf) bekannt geben durchbringen
durchbrennen durchgehen lassen eintreten (sich) entgehen lassen entziehen
mitbringen trinken (auf) übergehen (sich) umbringen umspringen (mit)
vergehen vertrinken verzeihen weitergehen zurückkommen zurücklassen

11. Die Freundschafts-Inseln

Ergänzen Sie.

Die Tonga-Inseln, auch Freundschafts-Inseln genannt und im südwestlichen Pazifik , aus 150 Inseln, von denen jedoch nur 45 bewohnt sind. Die Inselgruppe aus Vulkan- und niedrigen Koralleninseln. Die größte Insel Tongatapu und im Süden der Inselgruppe. Die Bevölkerung lebt vom Anbau und Export von Kokospalmen, Bananen, Tomaten und Melonen. Zur Geschichte: Die Inseln wurden 1616 von J. Le Maire und W.C. Schouten entdeckt. Die europäische Besiedlung Ende des 18. Jahrhunderts. Die Christianisierung der Bevölkerungsmehrheit erfolgte im 19. Jahrhundert. 1900 Tonga britisches Protektorat. Am 4.6.1970 Großbritannien das Königreich Tonga mit König Taufaahau Tupou IV. in die Unabhängigkeit.

beginnen bestehen (aus) bestehen (aus) entlassen
gelegen sein heißen liegen nennen werden

12. Was passt zusammen?

Kombinieren Sie.

- | | |
|---|---|
| 1) Sobald du dich ausgezogen hast, | a) dass er nicht dauernd seine kleine Schwester ärgert. |
| 2) Meine Tochter brach in Tränen aus, | b) oder lieber die Küche aufräumen? |
| 3) Ich weiß nicht, wie ich es meinem Sohn beibringen soll, | c) Sie ist mir einfach unsympathisch. |
| 4) Ich habe es nicht über mich gebracht, | d) als ich an ihrem ersten Tag im Kindergarten wegging. |
| 5) Soll ich die Kinder ins Bett bringen | e) wie ich unsere Kinder zu mehr Mitarbeit im Haushalt anhalten kann. |
| 6) Was hat Fritz denn schon wieder ausgefressen? | f) lese ich dir noch eine Geschichte vor. |
| 7) Wir könnten uns doch heute Abend treffen? | g) meiner Tochter zu sagen, dass ihre Katze überfahren worden ist. |
| 8) Was hast du denn gegen Frau Schwarz? Du bist ein bisschen unfreundlich zu ihr. | h) Tut mir Leid, das geht nicht. Heute habe ich leider keine Zeit. |
| 9) Gib mir doch mal einen Tipp, | i) Er hat bei Oma mit Filzstiften die Wände bemalt. |

1	2	3	4	5	6	7	8	9
f								

13. Elternzeit

Ergänzen Sie.

Wenn ein Mann und eine Frau ein Kind bekommen haben, dann kann einer von beiden insgesamt drei Jahre zu Hause _____, um sich um den Sohn oder die Tochter zu kümmern. Der Arbeitgeber muss ihnen während dieser Zeit ihren Arbeitsplatz _____ und darf ihn nur für diesen begrenzten Zeitraum an eine andere Person _____. Denn der Vater oder die Mutter haben das Recht, nach diesen drei Jahren wieder dieselbe oder eine gleichwertige Position in der Firma _____. Einer von beiden kann entweder die gesamten drei Jahre „Elternzeit“ wählen, oder sie können sich diese Zeit teilen oder sie gemeinsam _____. Auf alle Fälle müssen sie sich spätestens sechs Wochen vor Beginn der Elternzeit für eine Lösung _____ und diese ihrem Arbeitgeber verbindlich mitteilen. Einen Anspruch auf Elternzeit haben Mütter oder Väter, die in einem festen Arbeitsverhältnis _____. Die Elternzeit kann in jedem Arbeitsverhältnis _____ werden, also auch bei befristeten Verträgen und bei Teilzeitverträgen. Befristete Verträge verlängern sich jedoch durch die Elternzeit nicht.

bekommen	bleiben	einnehmen	(sich) entscheiden (für)
freihalten	nehmen	nehmen	stehen vergeben (an)

14. Gleiches Verb – unterschiedliches Präfix

Ergänzen Sie.

geradestehen (für) – (sich) unterstehen – (sich) verstehen

- Wenn du einen Fehler gemacht hast, musst du dafür auch geradestehen. Also, geh bitte und entschuldige dich bei der Nachbarin!
- Mit unseren neuen Nachbarn _____ wir uns sehr gut. Wir laden uns oft abends gegenseitig zum Essen ein oder spielen zusammen Karten.
- _____ dich und sag so etwas noch einmal zu mir! Hast du das verstanden?

einreißen – mitreißen – (sich) zusammenreißen

- Es _____ immer mehr _____, dass jeder sein schmutziges Geschirr stehen lässt, anstatt es gleich in die Spülmaschine einzuräumen. Warum soll denn ich das immer für euch machen?
- Jetzt _____ dich _____ und mach deine Hausaufgaben! Es macht sie niemand für dich.
- Franz _____ mit seinem Enthusiasmus immer alle anderen _____, egal was er macht. Ich weiß auch nicht, wie er das schafft.

absehen – ersehen – (sich) umsehen

- Für Tinas Hochzeit möchte ich mir ein neues Kleid kaufen. Morgen fahr' ich mal in die Stadt und _____ mich ein bisschen _____. Willst du nicht mitkommen und mich beraten?
- Wann zieht ihr denn in euer neues Haus ein? – Keine Ahnung, das können wir noch gar nicht _____. Es muss ja von oben bis unten renoviert werden!
- Aus seinen Noten ist zu _____, dass er sich im Laufe des Schuljahres sehr angestrengt und dadurch seine Leistungen deutlich verbessert hat.

absprechen – (sich) aussprechen – mitsprechen

- Wir müssen noch mit den Eltern von Sabines Freundinnen _____, wer von uns die Kinder von der Party abholt und wann.
- Tut mir Leid, aber du hast bei dem Thema gar nichts _____. Das entscheiden wir als deine Eltern allein!
- Versuch doch mal dich mit ihm _____, und dann vergisst endlich euren Streit. Das ist ja furchtbar mit euch!

15. Rätsel

Kombinieren Sie die Verbteile.

binden an leihen her bergen ~~halten~~ ver
geben aus lügen ein ~~frei~~

- a) Kannst du mir im Kino bitte einen Platz neben dir freihalten? Ich komme ein bisschen später.
- b) _____ sofort den Ball _____! Das ist meiner.
- c) Ich weiß auch nicht, was mit meiner Tochter zurzeit los ist. Ich werde den Eindruck nicht los, dass sie irgendetwas vor mir _____. – Aber das ist doch ganz normal bei Mädchen in der Pubertät! Mach dir keine Sorgen. Meine Tochter war genauso mit 15 Jahren. Da brauchen sie ihre kleinen Geheimnisse.
- d) Warum hast du mich _____? Es wäre viel besser gewesen, wenn du mir von Anfang an die Wahrheit gesagt hättest!
- e) Papa, was soll ich machen? Mir ist so langweilig. – Wir könnten doch in die Stadtbibliothek gehen und ein paar neue Bücher _____. – Aber liest du mir die dann auch alle vor? – Natürlich, ist doch klar!
- f) Mama, die Lehrerin hat gesagt, wir sollen die neuen Bücher mit so einer durchsichtigen Plastikfolie _____, damit sie nicht schmutzig werden. – Dann geh bitte ins Schreibwarengeschäft und kauf welche.

Schreiben sie nun jeweils den **Infinitiv** der gefundenen Verben in das Rätsel und suchen Sie aus den markierten Buchstaben das Lösungswort.

(ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue)

a)

b)

c)

d)

e)

f)

ist eine Reihe von Übungsbüchern zu Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibung, die als kursunabhängiges Material zu jedem beliebigen Lehrbuch, aber auch kurstragend benutzt werden können. Der Übungsschwerpunkt liegt im schriftlichen Spracherwerb.

Sämtliche Bände sind auch für den Selbstunterricht geeignet.

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

8. 7. 6. | Die letzten Ziffern
2028 27 26 25 24 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage 2003

© 2003 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: creative partners gmbh, München

Fotogestaltung Cover: wentzlaff | pfaff | güldenpfennig kommunikation gmbh, München

Coverfoto: Mann © Strandperle/Premium RF/Gerhard Zerbes, Hand © iStockphoto/kyoshino

Illustrationen: Gisela Specht, Weßling

Verlagsredaktion: Hans Hillreiner, Hueber Verlag, Ismaning

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-007488-4